Voriges Jahr feierte die Spumantia ihren Hofball in Marching, heuer geht es wieder in den Bürgersaal. Foto: Ebner

Beim Hofball wird's in Neustadt richtig narrisch

TRADITION Die Spumantia führte vor über 20 Jahren den Schlachtruf „Narrdonia-Helau" in Neustadt ein. Heuer wird der Hofball im Bürgersaal gefeiert.

VON JOCHEN DANNENBERG

NEUSTADT. „Fasching ist Brauchtumspflege", sagt Jochen Koschorz aus tiefster Überzeugung. Koschorz muss es wissen, denn er ist Präsident der Neustädter Faschingsgesellschaft Spumantia. Insofern ist er zwar für viel Humor zugänglich, aber das entbindet ihn jedoch nicht der Ernsthaftigkeit. Deshalb erklärt er: „Man muss nur mal an die wichtigen Daten des Faschings, den 11.11., Rosenmontag und Faschingsdienstag denken." Das seien für viele Menschen die Tage, auf die sie das ganze Jahr hinfieberten.

Voriges Jahr, beim 20-jährigen Bestehen der Faschingsgesellschaft, feierte die Spumantia in Marching. Heuer, zum 21., was früher einmal der Zeitpunkt für die Volljährigkeit war, kehren die Narren nach Neustadt zurück. In den Bürgersaal, der seit Jahresbeginn mit Stefan Rothdauscher einen neuen Wirt hat. Der freut sich auf das Großereignis. „Nachdem der Auftakt mit dem Bauernjahrtagsball geklappt hat, wird das auch funktionieren", ist er überzeugt. Sicher ist: Im Bürgersaal wird am Samstag groß gefeiert. Der Hofball ist in der „fünften Jahreszeit" schließlich einer der Höhepunkte für die Mitglieder der Faschingsgesellschaft. Die Gruftigarde wird auftreten, die Prinzengarde wird mit einer Mitternachtsshow aufwarten.

Spaß verspricht das Thema des Hofballs – „Im Wunderland der Farben". Das könnte man zugleich als das immerwährende Motto der Spumantia sehen, denn Farben und Fantasie gehören zum Vereinsleben wie Narrenkappen und Orden. Koschorz ist sich sicher: „Wir haben bestimmt wieder eine fetz'n Stimmung beim Hofball. Dafür sorgen unsere Garden und die Band."

Und Katrin Poschenrieder, in der vorigen Faschingssaison als Prinzessin Katrin unterwegs, meint: „Schwingt die Hüften zu heißen Rhythmen, groovt zu lauter Musik, legt einen flotten Rock 'n' Roll oder Tango aufs Parkett und tanzt, bis dass der Boden kracht!" Für Spaß und Unterhaltung sorgt die Tanz- und Partyband „BarBeQue". „Ein kleines aber feines Highlight wird unsere Maskenprämierung mit spektakulären Preisen sein", verspricht Katrin Poschenrieder.

Dass es wieder soweit ist, freut Jochen Koschorz. Der Spumantia-Präsident erinnert sich an die Anfänge der Faschingsgesellschaft. „Im April 1994 setzten sich eine Handvoll Leute zusammen, um einen Faschingsverein zu gründen", sagt er. „Als Vereinsname wurde der erfrischende, prickelnde und genussvolle Name ‚Spumantia' ausgewählt." Nachdem die Neugründung ein Neustädter Verein wurde, machten die Faschingsfreunde ein „Spumantia-Neustadt e.V." daraus. „Und weil wir die Narren an der Donau sind, wurde unser Schlachtruf ‚Narrdonia-Helau'." Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Jochen Koschorz ist von Anfang andabei. Immer in wichtigen Funktionen. „Über meine Kinder bin ich zur Spumantia gekommen", sagt er. „Erst war ich Vize-Präsident und habe mich um die Kindergarde gekümmert." Dann, nach drei Jahren wurde er 1. Präsident und ist es nach 18 Jahren immer noch. Die Arbeit macht ihm Spaß.

Spaß macht ihm auch die aktuelle Faschingssaison. Es gibt viele Termine. Narrdonia-Helau!

UM 20 UHR GEHT'S LOS

- **Der Hofball** der Spumantia findet am 24. Januar im Bürgersaal in Neustadt statt. Das Fest beginnt um 20 Uhr.
- **Karten für den Ball** gibt es im Vorverkauf im Gasthof Phönix und an der Abendkasse zum Preis von sechs Euro.
- **Reservierungen sind** unter spumantia_neustadt@yahoo.de möglich.
- **Auch eine Gastgarde** wird zum Programm des Abend beitragen.